



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hoffentlich konntet ihr und konnten Sie die Herbstferien genießen und die Kraftspeicher wieder füllen. Nach wie vor beschäftigt uns Covid 19 in vielerlei Hinsicht. Bisher haben wir es gemeinsam gut hinbekommen, unsere Schule trotz der besonderen Umstände relativ normal erleben zu können. Mein Dank gilt allen, die mit Besonnenheit und Gelassenheit gegenüber den Einschränkungen dazu beigetragen haben.

Die jüngste Kommunikation des Ministers zu diesem Thema hat Sie und euch bereits erreicht. Neben leicht veränderten Anordnungen im Rahmen des Hygieneplans enthalten die Briefe auch Empfehlungen. Eine wesentliche Empfehlung bezieht sich auf das Tragen einer MNB (Mund-Nasen-Bedeckung). Der Minister empfiehlt, die MNB ab einer Inzidenz von 50 auch im Unterricht zu tragen. Wie ist eine solche Empfehlung zu interpretieren und wie ist damit umzugehen?

Im Kreis Northeim herrscht eine Inzidenz von weit unter 50. In unserer Schule haben wir bisher glücklicherweise keinen Fall einer Covid-19-Infektion. Ich hoffe sehr, dass dies so bleibt.

Schon bisher haben wir keine Schülerin und keinen Schüler daran gehindert, die MNB auch während des Unterrichts zu tragen, wenn sie das wollten. Auch einige Lehrkräfte haben dies getan, wenn sie sich Schülerinnen und Schülern näherten.

Es ist unstrittig, dass das Tragen einer MNB die Kommunikation nicht unerheblich beeinträchtigt. Für Schülerinnen und Schüler, denen es schwer fällt, sich in das Klassengespräch einzubringen, stellte eine MNB im Unterricht eine weitere Hürde dar. Gerade im Fremdsprachenunterricht stellt das Tragen einer MNB eine erhebliche Erschwernis dar. Andererseits beklagt das Robert-Koch-Institut, dass dessen Empfehlung, eine MNB-pflicht im Unterricht einzuführen, von den Kultusministerien nicht aufgegriffen und umgesetzt wird.

Wir sind bisher gut damit gefahren, die Verordnungen des Ministeriums sinnvoll umzusetzen. Wie ist nun mit der MNB im Unterricht umzugehen? In Abwägung der verschiedenen Argumente sind wir im Leitungsteam zu folgendem Schluss gekommen:

Es bleibt bei den Regelungen im schuleigenen Hygieneplan. Es bleibt vorerst lediglich bei der Pflicht, in den Pausen und auf den Wegen im Schulgelände eine MNB zu tragen. Es wird regelmäßig gelüftet.

Sollte sich an der Situation etwas ändern, informieren wir Sie und euch auf diesem Weg und über die Homepage der Schule unverzüglich.

Ich hoffe, dass wir so weiterhin einen guten Ausgleich zwischen Sicherheitsbedürfnis und freier Entfaltungsmöglichkeit hinbekommen. Und ich hoffe, dass wir einigermaßen „normal“ die Phase bis zu den Weihnachtsferien gestalten können. Dafür wünsche ich uns allen gutes Gelingen und viel Erfolg!

Matthias Kleiner